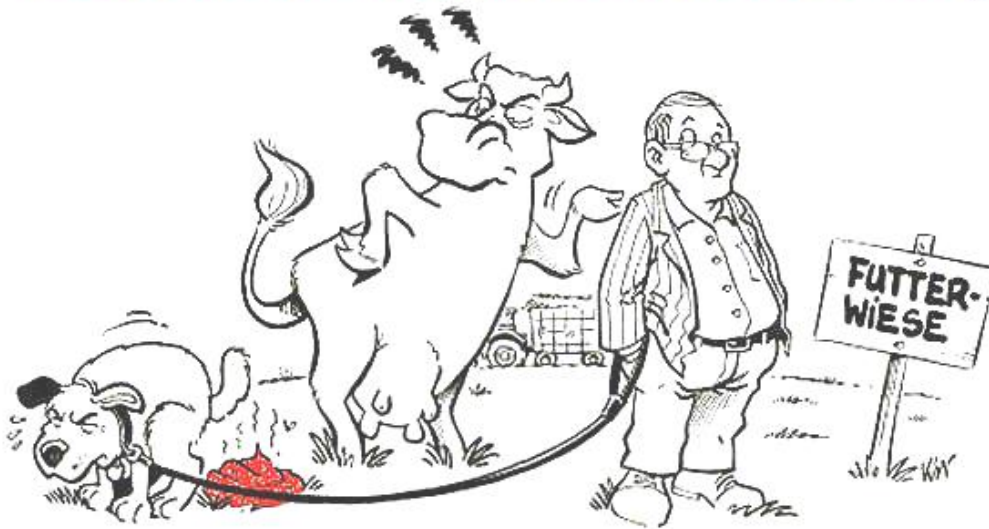


BITTE NICHT IN MEIN FUTTER !



Landwirtschaft

Für viele Hundebesitzer sind lange Spaziergänge durch Wiesen und Felder mit ihren Vierbeinern ein täglicher Hochgenuss. Doch Hundekot kann für Rinder, Schafe und Ziegen zur echten Gefahr werden.

Dass die "Tretminen" bei Rindern, Kühen und Kälbern zu schwerwiegenden Gesundheitsstörungen führen, ist den wenigsten Hundehaltern bekannt.

Erntet der Bauer das verdreckte Grünfutter oder will es als Heu nutzen, wird der Hundekot durch die Mäh- und Erntemaschinen fein im Futter verteilt. Wenn Nutztiere dieses Weidefutter fressen, können bestimmte Krankheitserreger, wie der „Neospora caninum“, übertragen werden, die bei Rindern oft zu Fehl- oder Totgeburten führen können.

"Der Einzeller Neospora caninum wird eindeutig vom Hund auf das Rind übertragen", so das Veterinäramt, Fachbereich Tierseuchenbekämpfung. Daher sollten sich Hundehalter unbedingt bewusst werden, dass Wiesen- und Weideflächen von Landwirten keine öffentlichen Flächen sind. Sollten Hunde dennoch ihre Hinterlassenschaften auf landwirtschaftlichen Flächen deponieren, müssen Hundebesitzer/-innen dafür Sorge tragen, dass der Kot entfernt wird.

Allerdings ist es heute ein allgemeines Problem, dass viele Hundebesitzer/-innen sich über die Sorgen und Nöte der Landwirte keinerlei Gedanken machen. Herrchen und Frauchen sollte klar sein, dass sie ihre vierbeinigen Lieblinge nicht zum Schaden der Landwirtschaft halten können. So sollten Hunde grundsätzlich an der Leine geführt werden und generell keinen Zutritt zu landwirtschaftlich genutzten Flächen haben.

Veterinäre und Landwirte bemängeln zudem das fehlende Verständnis der Hundehalter/-innen für die Landwirtschaft. Zwar sei die Problematik nicht neu, aber sie spitze sich immer mehr zu. Das sei sehr schade, denn Landwirtschaft diene schließlich allen.

Kinder

Abgesehen von Spaziergängern und Wanderern sind diese unbeliebten Haufen auch für Familien mit Kleinkinder ein Ärgernis. Kinder sind wie Welpen. Sie springen und hüpfen herum, und nicht selten treten sie auf einen kleineren oder grösseren Haufen am Strassen- oder Wegrand. Jede/r weiss, wie unangenehm das Wegputzen am Schuhwerk ist.

Neosporose

Die Infektionskrankheit Neosporose wird durch den Einzeller *Neospora caninum* hervorgerufen und tritt bei Haus- und Wildtieren auf. Bei Haushunden kann sie eine neurologische Erkrankung auslösen, die sich dann als Hirnstammsyndrom äußert. Beim Hausrind löst der Erreger Aborte (also Fehlgeburten) aus.

(Quelle: Wikipedia)

Landwirtschaftliche Flächen dienen zur Erzeugung Ihrer Lebensmittel!



Bitte nehmen Sie den Hundekot mit, Ihr Hund kann es nicht!

Führen Sie Ihren Hund an der Leine – den Tieren zuliebe!
Wir danken für Ihre Rücksicht.

Ihre Gemeinde